



Bewerbungsbedingungen

Öffentliche Ausschreibung

„Gleitschneeverbauung,
Querleger schneiden und
Pflanzung

im Bereich Antoniberg Albauer Kopf oberhalb der B305“

des

Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und

Forsten Rosenheim – Bereich Forsten

Fachstelle Schutzwaldmanagement Marquartstein
Bahnhofstr. 2
83250 Marquartstein

über

407 Stück Dreibeinböcke,
Querleger schneiden und
5000 Topfballenpflanzen pflanzen

Inhaltsverzeichnis

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

I. Bewerbungsbedingungen	3
1. Grundsätzliche Bestimmungen	3
2. Angebot	3
3. Fragen zur Auftragsvergabe.....	4
4. Art der Vergabe.....	4
5. Ort der Leistungserbringung.....	4
6. Aufteilung in Lose	4
7. Nebenangebote	4
8. Angebotsfrist	5
9. Angebotsöffnung.....	5
10. Zuschlagserteilung	5
11. Erklärungen/Nachweise	5
12. Bevorzugte Bewerber.....	5
13. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen.....	5
14. Arbeitsgemeinschaften.....	6
15. Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme von Angeboten	6
16. Vergütung/Kostenerstattung für die Bearbeitung des Angebots	6
II. Zuschlagskriterien	7
1. Ausschlusskriterien nach § 42 UVgO	7
2. Bewertungskriterien nach § 43 UVgO	7

Bewerbungsbedingungen

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

I. Bewerbungsbedingungen

1. Grundsätzliche Bestimmungen

Die vergebende Stelle verfährt nach der Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwellenvergabeordnung – UVgO, ohne dass diese Bestimmungen Vertragsbestandteile werden, daneben gelten die nachstehenden Bedingungen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers sind ausdrücklich ausgeschlossen und dürfen dem Angebot nicht beigelegt werden, da das Angebot sonst zwingend auszuschließen ist.

2. Angebot

Für das Angebot ist der vom

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim – Bereich Forsten, Bahnhofstr. 2, 83250 Marquartstein, nachfolgend **Auftraggeber** genannt, übersandte Vordruck zu verwenden. Das gesamte Angebot ist an der dafür vorgesehenen Stelle zu unterschreiben.

Die Eintragungen im Angebot müssen in deutscher Sprache und dokumentenecht sein.

Das Angebot muss die Preise und die in den Vergabeunterlagen geforderten Erklärungen und Angaben enthalten. Unvollständige Angebote werden ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn die von der Vergabestelle gesondert verlangten Unterlagen nicht zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorgelegt werden.

Änderungen an den Eintragungen des Bieters müssen zweifelsfrei sein. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig. Sofern weitergehende Erläuterungen zur Beurteilung des Angebots erforderlich erscheinen, kann der Bieter sie auf den Beiblättern im Anhang machen. Sie dürfen jedoch nur kommentierenden, nicht aber fordernden Charakter haben. Muster und Proben müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein.

Alle Preise sind in Euro mit höchstens zwei Nachkommastellen anzugeben. Die Preise sind ohne Umsatzsteuer anzugeben, soweit nicht anders verlangt. Der geltende Steuersatz ist an der vorgesehenen Stelle am Schluss des Preisblattes eines jeden Loses anzugeben. Entspricht der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Position) nicht dem Ergebnis der Multiplikation von Mengenansatz und Einheitspreis, so ist der Einheitspreis maßgebend.

Im Angebot ist darauf hinzuweisen, falls für den Gegenstand des Angebots gewerbliche Schutzrechte bestehen, oder vom Bieter oder anderen beantragt sind.

Das Angebot ist in Form der Vertragsunterlagen schriftlich abzugeben, in einfacher Ausfertigung in einen Briefumschlag zu stecken und zu verschließen.

Der verschlossene Umschlag mit dem Angebot ist innerhalb der Angebotsfrist (siehe Nr. 8) beim:

Bewerbungsbedingungen

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim
Fachstelle Schutzwaldmanagement Marquartstein
Bahnhofstr. 2
83250 Marquartstein

einzureichen.

Angebote, die nach dem Ablauf der Angebotsfrist eingehen, werden nicht mehr berücksichtigt, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten.

Die Angebote können per Post, aber auch unmittelbar durch Abgabe im Sekretariat des Dienstgebäudes Marquartstein zugestellt werden.
Die elektronische Abgabe ist nicht möglich.

3. Fragen zur Auftragsvergabe

Fragen zur Auftragsvergabe können ausschließlich schriftlich an

E-Mail: epost-ro-fswm@aelf-ro.bayern.de

gerichtet werden.

Fragen sind bis spätestens Freitag, 08.06.2018 schriftlich per E-Mail einzureichen.
Die Ausschreibung ergänzende oder berichtigende Angaben werden allen übrigen Bietern ebenfalls schriftlich mitgeteilt.

4. Art der Vergabe

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim beabsichtigt im Wege einer Öffentlichen Ausschreibung (§ 8 Abs.2 UVgO) mindestens einen Auftragnehmer zu den in den Vertragsunterlagen genannten Konditionen zu beauftragen. Der Auftrag wird nur vergeben wenn alle Lose mindestens ein wirtschaftliches Angebot enthalten.

5. Ort der Leistungserbringung

Die Maßnahmen finden im **Sanierungsgebiet BGL 28 „Antoniberg“** auf der **Sanierungsfläche 10 (Privatwald)** statt. Die Sanierungsfläche 10 liegt auf einem nach Südwesten exponierten Hang oberhalb der B305 im Landkreis BGL in der Gemeinde Bad Reichenhall.

6. Aufteilung in Lose

Ja (näheres s. Leistungsbeschreibung)

7. Nebenangebote

Nebenangebote sind nur im Bereich Gleitschneeverbauung (Los 2) zugelassen.

Bewerbungsbedingungen

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

8. Angebotsfrist

Das Angebot muss bis spätestens **Freitag, 15.06.2018, 15:00 Uhr** eingegangen sein.

9. Angebotsöffnung

Nicht öffentlich gemäß § 40 UVgO.

10. Zuschlagserteilung

Die Entscheidung über den Zuschlag wird bis 25.06.2018 erfolgen.

Die Gültigkeit des Angebots (Bindefrist) hat sich deshalb bis zu diesem Zeitpunkt zu erstrecken.

11. Erklärungen/Nachweise

Mit der Abgabe eines unterschriebenen Angebotes sind die nach UVgO verlangten Eigenerklärungen gleichzeitig abzugeben.

Dem Angebot sind folgende Nachweise beizulegen:

- **Bestätigung** mit Anschrift des Lieferanten über die **Lieferbarkeit des Verbauungsholzes** in den geforderten Qualitäten und Mengen
- ggf. Nachweis bevorzugter Bieter

Zusätzlich sind folgende in den Vertragsbedingungen befindlichen Vordrucke vollständig auszufüllen:

ggf. Erklärung der Bietergemeinschaft

Die Nachweise müssen aktuell sein und noch den gegenwärtigen Tatsachen entsprechen. Die Nachforderungsfrist endet am 20.06.2018.

12. Bevorzugte Bewerber

Bieter, die als „bevorzugte Bewerber“ berücksichtigt werden wollen, müssen dies im Angebot erklären und auf Verlangen den Nachweis für das Vorliegen der Voraussetzungen rechtzeitig vor Auftragserteilung führen. Wird der Nachweis nicht geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

Bietergemeinschaften, denen bevorzugte Bewerber als Mitglieder angehören, haben zusätzlich den Anteil nachzuweisen, den die Leistungen dieser Mitglieder am Gesamtangebot haben.

13. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Wettbewerbsbeschränkende Absprachen (gem. § 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen – GWB vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S.1750, 3245) sind nicht zulässig.

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Bewerbungsbedingungen

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

Zur Bekämpfung der Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbes hat der Bieter auf Verlangen Auskunft darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

14. Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaften und andere gemeinschaftliche Bieter haben an der vorgesehenen Stelle des Angebots jeweils die Mitglieder zu benennen, sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter zu bezeichnen, der die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.

Außerdem müssen sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Verbindlichkeiten zur gesamtschuldnerischen Haftung verpflichten.

Die Erklärung ist von allen Mitgliedern zu unterzeichnen.

15. Änderungen, Berichtigungen und Rücknahme von Angeboten

Nachträgliche Änderungen oder Berichtigungen der Angebote sind als solche zu kennzeichnen und müssen schriftlich in einem verschlossenen Umschlag (wie das Angebot selbst) zugestellt werden. Änderungen oder Berichtigungen sind nur bis zum Ablauf der Angebotsfrist zulässig.

16. Vergütung/Kostenerstattung für die Bearbeitung des Angebots

Für die Erstellung des Angebots wird keine Vergütung gewährt. Dem Angebot beigelegte Unterlagen, Muster usw. gehen, sofern nichts anderes vereinbart ist, ohne Anspruch auf Vergütung in das Eigentum des Auftraggebers über.

Zuschlagskriterien

Vergabenummer 2018-03-Mq



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

II. Zuschlagskriterien

1. Ausschlusskriterien nach § 42 UVgO

1.	Frist nicht eingehalten
2.	Form nicht eingehalten
3.	Fehlende Unterlagen (z.B. Bestätigung der Holzlieferbarkeit)
4.	Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen sind nicht zweifelsfrei
5.	Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen, die vom Auftragnehmer vorgenommen worden sind
6.	Angebote, die nicht die erforderlichen Preisangaben enthalten, es sei denn, es handelt sich um unwesentliche Einzelpositionen, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen
7.	nicht zugelassene Nebenangebote
8.	
9.	
10.	

2. Bewertungskriterien nach § 43 UVgO

1.	100% Preis
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	

Vorstehende Reihenfolge der Zuschlagskriterien ist rein zufällig und entspricht nicht der zur Wertung herangezogenen Gewichtung.